

Gewinn- u. Verlust-Rechnung: Debet: Löhne, Gehälter u. soziale Abgaben 82 462, Verbrauch an Garn u. Material 120 553, Abschreib. auf Anlagewerte u. Warenforderungen 23 021, Handlungskosten u. Betriebskosten 38 556, Steuern 7581, Zinsen 5995. —

Kredit: Warenüberschuß 205 486, Mieten 1619, Verlust 71 063. Sa. 278 168 RM.

Dividenden 1927—1932: 5, 0, 0, 0, 0, 0 %.

Zahlstelle: Ges.-Kasse.

Leipziger Baumwollspinnerei.

Sitz in Leipzig-Lindenau, Spinnereistraße 7.

Verwaltung:

Vorstand: Heinrich Hans.

Prokuristen: R. Haack (stellv. Dir.), G. Hinz.

Aufsichtsrat: Vors.: Kommerz.-R. Ernst Petersen, Leipzig; Stellv.: Bank-Dir. Generalkonsul Dr. jur. Ernst Schoen von Wildenegg (Allgem. Deutsche Credit-Anstalt), Leipzig; sonst. Mitgl.: Dir. Dr. Kurt Kuntze (Norddeutsche Woll- und Kammgarn-Industrie Aktien-gesellschaft), Bremen, Dir. Walter Cramer (Kammgarn-spinnerei Stöhr & Co. A.-G.), Leipzig.

Gründung:

Die Ges. wurde am 20./6. 1884 gegründet.

Zweck:

Errichtung, Erwerb und Betrieb von Baumwoll-spinnereien und damit zusammenhängenden Geschäfts-zweigen sowie die Beteiligung an anderen Unter-nehmungen der Textilindustrie.

Besitztum:

Der Grundbes. umfaßt 138 758 qm, wovon 39 105 qm mit 6 Spinnereigebäuden sowie Nebengebäuden und Ar-beiter-Wohnhäusern bebaut sind. In den zu Leipzig-Lindenau, Spinnereistr. 7, gelegenen Baumwollspinne-reien sind ca. 240 000 Spindeln mit großer Kämmerlei vorhanden. Die ganze Anlage wird elektrisch betrieben. Die Kraft, ca. 5000 kW, wird von den Städtischen Elek-trizitäts-Werken bezogen; außerdem ist eine Reserve von 1500 PS Dieselmotoren vorhanden.

Sonstige Mitteilungen:

Verbände: Die Ges. ist Mitglied der Vereinigung Sächsischer Spinnereibesitzer, Chemnitz, sowie der Vistra-Vereinigung, Berlin.

Satzungen: Geschäftsjahr: Kalenderj. — G.-V.: 1933 am 8./5.; je 300 RM St.-A. = 1 St., jede Vorz.-Akt. = 28 St. — Vom Reingewinn 5—10 % z. R.-F.; etwaige besondere Rückl.; vertragsm. Tant. an Vorst.; die Vor-zugs-Aktien erhalten vor den Stammaktien eine Divi-dende von 4 % und, falls nach Verteilung von ebenfalls 4 % auf die Stammaktien eine weitere Dividendenver-teilung erfolgt, weitere 1 % vor den Stammaktien, also höchstens 5 %; 10 % an A.-R. (außer fester Jahresver-gütung von je 3000 RM); Rest zur Verfüg. des G.-V.-B.

Zahlstellen: Ges.-Kasse; Leipzig: Allg. Deutsche Credit-Anstalt.

Beteiligungen:

Die Ges. besitzt sämtliche Aktien der Leipziger Baumwollweberei in Wolkenburg (600 Webstühle). Diese mußte i. J. 1929, da sie dauernd unbefriedigend arbeitete, zum Zweck der Umstellung auf andere Artikel bis auf weiteres stillgelegt werden. Anfang 1931 ist der Betrieb wieder in bescheidenem Umfang auf-genommen worden. Infolge der auch für die Baum-wollweberei außergewöhnlich ungünstigen Konjunktur konnte trotz vorgenommener Reorganisation ein Erfolg nicht erzielt werden. Der Besitz an Wolkenburger Aktien wurde deshalb auf 1 RM herabgesetzt.

Statistische Angaben:

Aktienkapital: 3 037 500 RM in 1500 St.-Akt. zu 600 RM, 7000 St.-Akt. zu 300 RM und 375 Vorz.-Akt. zu 100 RM. Die Vorzugsaktien erhalten vor den Stamm-aktien eine Dividende von 4 % und, falls nach Ver-teilung von ebenfalls 4 % auf die Stammaktien eine weitere Dividendenverteilung erfolgt, weitere 1 % vor den Stammaktien, also höchstens 5 %. Eine Nachzah-lung für etwa ausgefallene Jahre findet nicht statt.

Bei der Liquidation erhalten die Vorzugsaktionäre vor-zugsweise Befriedigung in Höhe ihres Nennbetrages vor den übrigen Aktionären.

Vorkriegskapital: 3 000 000 M.

Urspr. A.-K. 1 500 000 M, erhöht 1889 um 1 500 000 M. Dann weiter 1919—1922 auf 12 750 000 M in 1500 St.-Akt. zu 2000 M, 9000 St.-Akt. zu 1000 M u. 750 Vorz.-Akt. zu 1000 M. Lt. G.-V. v. 24./6. 1924 Umstell. des A.-K. von 12 750 000 M auf 3 637 500 RM (St.-Akt. 10 : 3, Vorz.-Akt. 20 : 1) in 1500 St.-Akt. zu 600 RM, 9000 St.-Akt. zu 300 RM u. 750 Vorz.-Akt. zu 50 RM. Lt. G.-V. v. 11./3. 1930 sind die 750 Vorz.-Akt. zu 50 RM umgetauscht wor-den in 375 dergl. zu 100 RM. — Die bisher im Besitze der Leipziger Baumwollweberei in Wolkenburg befind-lichen nom. 25 000 RM Vorz.-Akt. und nom. 900 000 RM St.-Akt. der Ges. wurden im Jahre 1931 übernommen; die Vorz.-Akt. zum Kurse von 100 %, die St.-Akt. zum Buch-kurs von 132 %. — Die G.-V. v. 29./4. 1932 beschloß Her-absetzung des A.-K. in erleichterter Form durch Einzieh. von nom. 600 000 RM eigenen St.-Akt. zwecks Anpassung des Grundkapitals an den veränderten Vermögensstand.

Kurs ult. 1927—1932: 253, 189, 132.50, 98, 83⁸, 72.50 %. Notiert in Leipzig. Zugelassen ist das gesamte St.-A.-K.

Dividenden 1927—1932: St.-Akt.: 16, 14, 12, 6, 4, 0 %. — Vorz.-Akt.: 5, 5, 5, 5, 5, 0 %.

Angestellte und Arbeiter: Ende 1932: 1778.

Bilanz am 31. Dez. 1932: Aktiva: Anlage-vermögen: Grundstücke ohne Berücksichtigung von Baulichkeiten 685 000, Wohngebäude 182 000, Fabrik-gebäude u. andere Baulichkeiten 1 513 000, Maschinen u. maschinelle Anlagen 1 570 000; Beteiligungen 1; Umlaufvermögen: Roh-, Hilfs- u. Betriebsstoffe 588 266, halbfertige Erzeugnisse 305 953, fertige Erzeugnisse 1 920 153, Wertpapiere (Steuergutscheine) 16 500, nom. 300 000 RM eigene St.-Akt. 217 500, nom. 25 000 RM eigene Vorz.-Akt. 25 000; Außenstände: geleistete An-zahlungen 30 000, Forderungen auf Grund von Waren-lieferungen u. Leistungen 976 892, Forderungen an ab-hängige Gesellschaft 310 363, Wechsel 38 259, Kassen-bestand einschl. Guthaben bei Notenbanken und Post-scheckguthaben 13 311, andere Bankguthaben 16 937. — Passiva: St.-Akt. 3 000 000, Vorz.-Akt. 37 500, gesetzl. Rücklage 370 000, Sonder-Rücklage 700 000; soziale Fonds unter treuhänderischer Verwaltung (überlassene Darlehn): allgemeine Unterstützungs- und Pensions-kassen 1 177 410, (gesichert durch Grundschuldbrief über 1 000 000 RM); Wertberichtigungsposten: Steuer-gutscheine 16 500; Verbindlichkeiten: unerhobene Ge-winnanteilscheine 1150, Anzahlungen von Kunden 410 313, Verbindlichkeiten auf Grund von Warenliefe-rungen und Leistungen 1 455 533, Verbindlichkeiten gegenüber Banken aus Baumwollverschiffungen usw. 827 989, andere Verbindlichkeiten 301 672, Posten, die der Rechnungsabgrenzung dienen 52 442; Gewinn (Wechsel-Giro-Obligo 1 164 841 RM) 58 626. Sa. 8 409 135 RM.

Durch die zahlreichen finanziellen Zusammenbrüche in der Textilindustrie (u. a. Wagner u. Moras) hat die Ges. auch 1932 an ihren Außenständen wieder größere Einbußen gehabt, zu deren Deckung die 1931 zu diesem Zwecke gebildete allgemeine Rücklage in Höhe von 150 000 RM verwendet wurde.

Gewinn- u. Verlust-Rechnung: Debet: Löhne und Gehälter 2 449 417; soziale Abgaben: gesetzliche 200 792, freiwillige 10 487; Abschreibungen auf Anlagen 215 840, andere Abschreib. 152 312, Zs. 228 096, Besitz-steuern 252 837, sonstige Steuern u. Abgaben 168 177, sonstige Aufwendungen 648 429, Gewinn 58 626. — **Kredit:** Gesamterlös, abzüglich der Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe 4 385 013 RM.